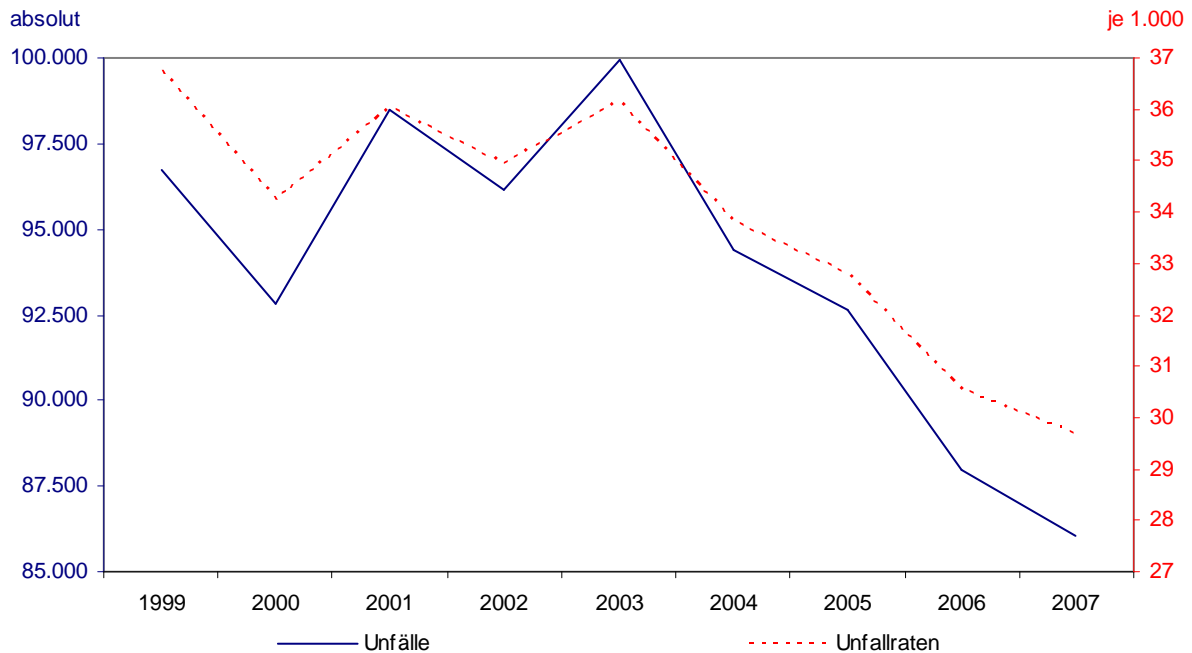


Unfälle an beruflichen Schulen 2007

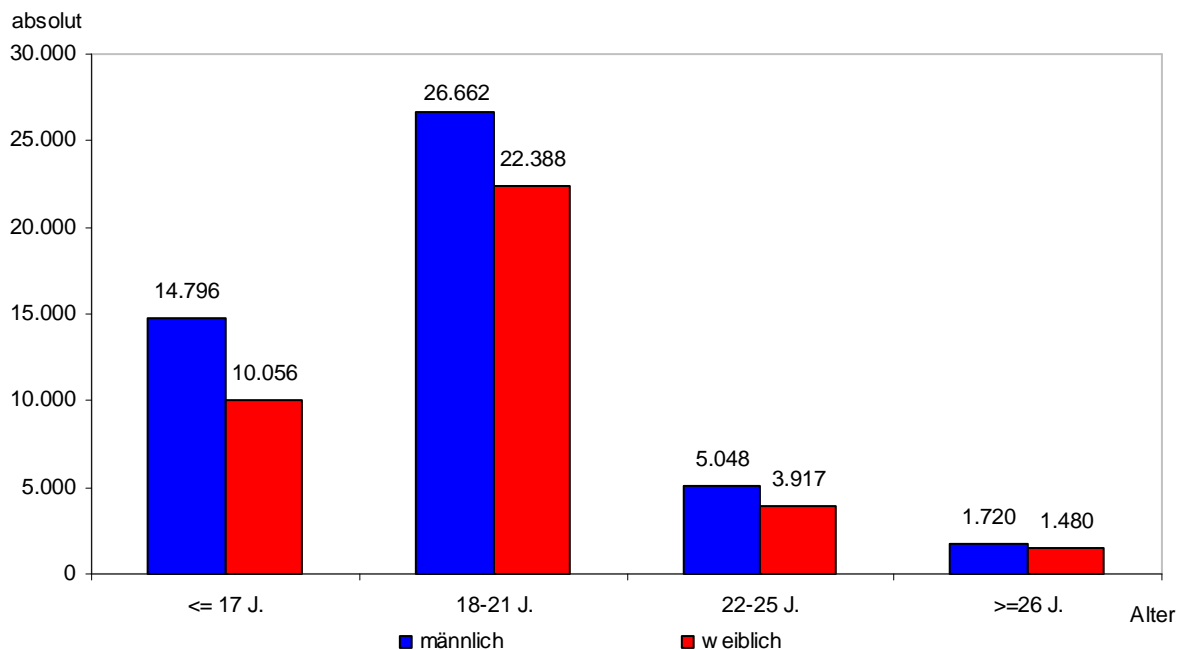
- Insgesamt ereigneten sich im Jahr 2007 an Berufsschulen 86.066 Unfälle, darunter sind 20.625 Wegeunfälle (24,0 %).

Unfälle und Unfallraten (je 1.000 Berufs-Schüler) 1999 - 2007



- Geschlechterverteilung: 48.225 Berufsschüler (56,0 %) und 37.840 Berufsschülerinnen (44,8 %), allerdings waren bei 55,8 % aller Wegeunfälle Frauen beteiligt.

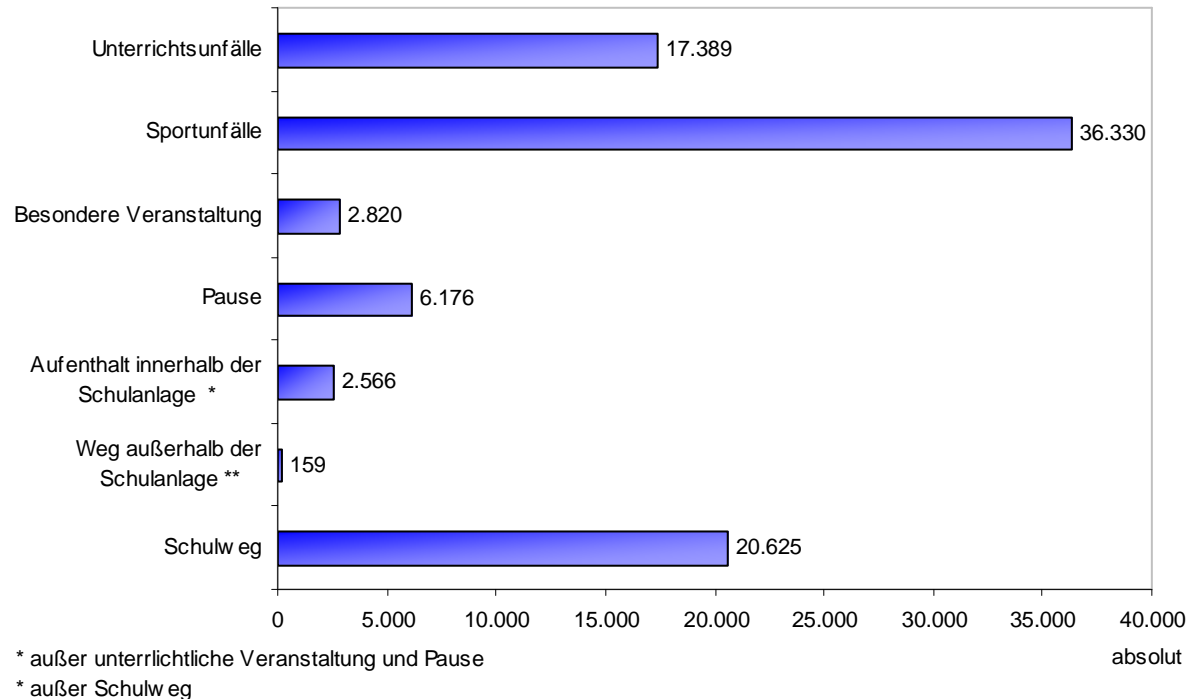
Unfälle nach Alter und Geschlecht 2007



Es gab insgesamt 31 Unfälle mit Todesfolge, wobei darunter 29 Wegeunfälle waren (16 Pkw- Fahrer/ 4 PKW-Mitfahrer, 4 Motor. Zweirad-Fahrer/ 1 Mitfahrer auf einem Motor. Zweirad, 3 Fußgänger, 1 Fahrrad-Fahrer). Die tödlichen Schulunfälle passierten bei einem Betriebspraktikum bzw. bei einem Weg außerhalb der Schulanlage.

- 55,5 % aller Schulunfälle sind Sportunfälle, 26,6 % sind auf den Unterricht zurückzuführen.

Schulunfälle nach Art der schulischen Veranstaltung 2007



- Geschlechterverteilung:
bei den Sportunfällen waren 20.968 männliche Berufsschüler beteiligt (das entspricht 57,7 % aller Sportunfälle an Berufsschulen). Ebenso waren bei den Unfällen während des Unterrichts vor allem Berufsschüler beteiligt (69,9 % aller Unterrichtsunfälle an beruflichen Schulen).
- Diese Verteilung spiegelt sich auch beim Unfallort wider, denn 37,9 % (32.593) ereigneten sich in der Turn-/Sporthalle, 14,5 % (12.517) auf der Fahrbahn und 14,8 % (12.796) in Unterrichtsräumen, sowie Werkstatt/-raum, Lehrküche und Labor.
- Die häufigsten Verletzungen sind (Dis-)Torsionen mit 36,4 % (bzw. 31.318 Unfällen), ebenfalls treten 28,9 % Erschütterungen/Prellungen auf, gefolgt von 15,7 % Zerreißungen.
- Meist sind Hand (22,7 % bzw. 19.532 Unfälle) sowie Knöchel/Fuß (22,0 % bzw. 18.915 Unfälle) von der Verletzung betroffen. Der Kopf war in 12,5 % der Unfälle verletzt, Kniegelenk (ohne Kniescheibe) und Unterschenkel waren ebenfalls in 12,5 % betroffen. Etwas seltener traten Verletzungen des Halses und der Wirbelsäule (10,6 %) auf.

Sportunfälle 2007 an beruflichen Schulen

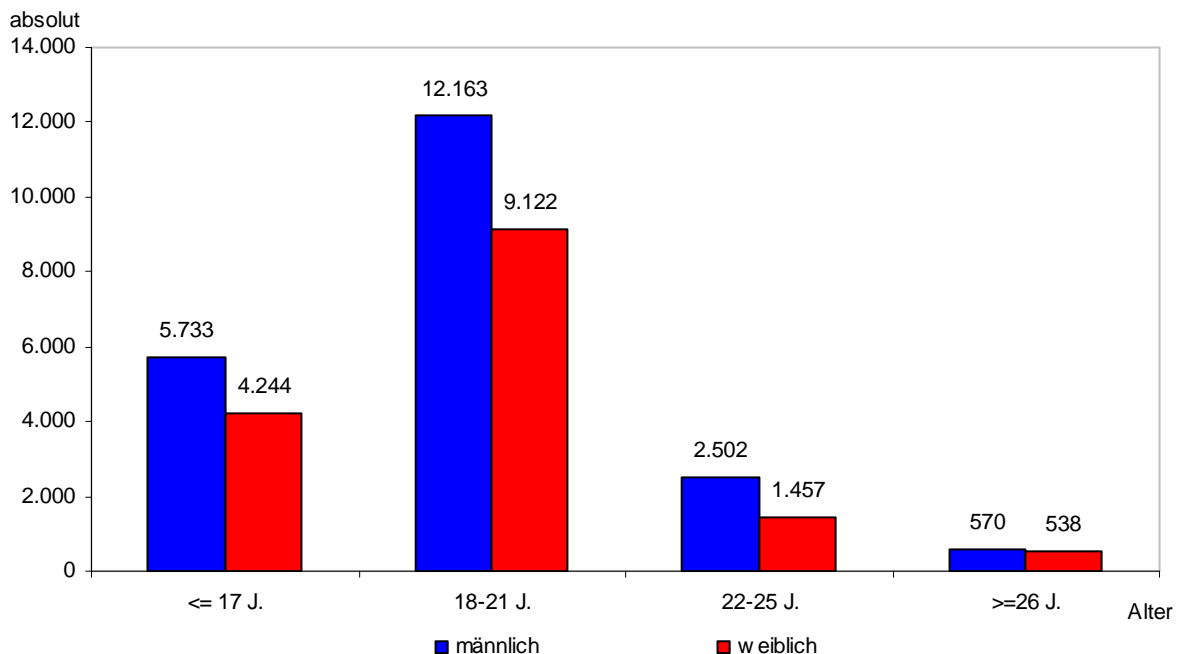
- Im Jahre 2007 ereigneten sich an beruflichen Schulen 36.330 Sportunfälle, dies entspricht einer Unfallrate von 12,5 (je 1.000 Schülern an Beruflichen Schulen).
- 69,6 % der Unfälle sind auf Ballspiele zurückzuführen:

Sportunfälle 2007

Sportart	absolut	Anteil in %
Ballspiel	25.276	69,57
Geräte-/Bodenturnen	2.281	6,28
Leichtathletik	1.932	5,32
Sonstiges	6.842	18,83
Insgesamt	36.330	100,00

- 52,4 %, d.h. 21.285 Sportunfälle an Berufsschulen ereigneten sich in der Altersgruppe der 18-21jährigen Schüler und Schülerinnen.
- Häufigster Unfallort war hier die Turn-/Sporthalle mit 88,5 % der Unfälle, auf dem Sportplatz geschahen 5,8 %.
- Bei den Sportunfällen an beruflichen Schulen sind 58,8 % Jungen beteiligt, die meisten davon im Alter von 18–21 Jahren (51,0 %).

Sportunfälle nach Alter und Geschlecht 2007



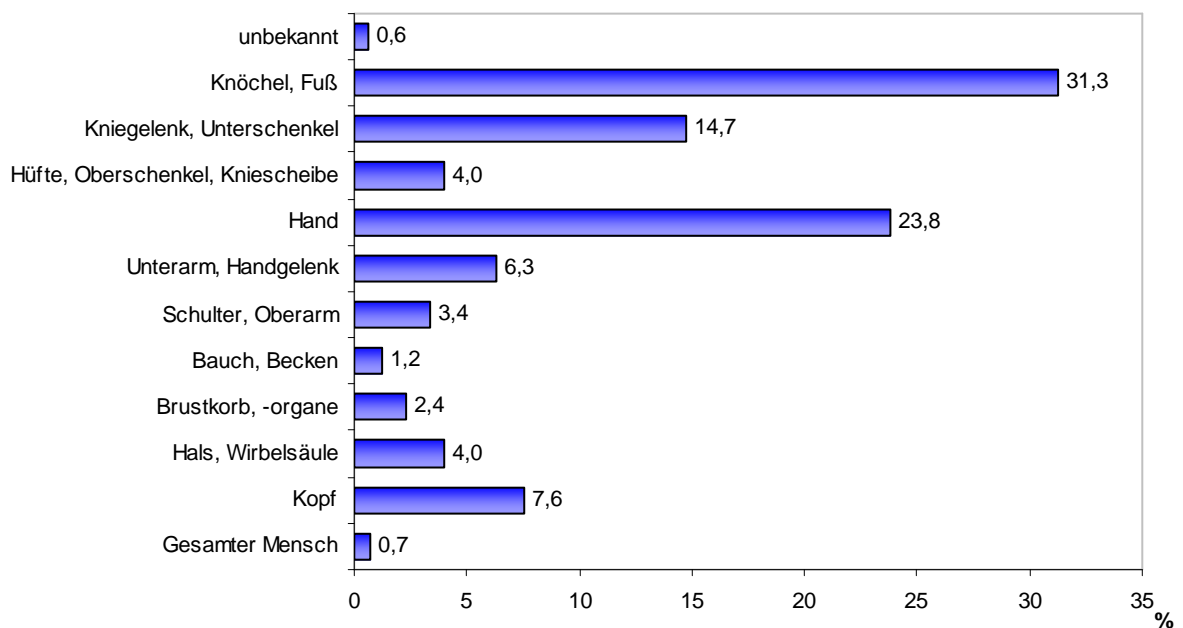
- Auch bei den Schülerinnen und Schülern an beruflichen Schulen ist Fußball die Sportart mit den häufigsten Unfällen, 32,6 % der Ballsportunfälle passieren beim Fußballspiel. Es folgen Volleyballunfälle mit 23,7 %, sowie Basketball mit 16,4 %.

Ballsportunfälle 2007

Ballspiele	absolut	Anteil in %
Fußball	8.235	32,58
Basketball	4.149	16,42
Volleyball	5.986	23,68
Handball	1.235	4,89
sonstiges	5.670	22,43
Insgesamt	25.276	100,00

- Häufigste Verletzungen bei Sportunfällen sind (Dis-)Torsionen mit 46,6 % bzw. 16.914 Unfällen, gefolgt von Erschütterungen/Prellungen mit 27,2 % bzw. 9.882 Unfällen.
- Die Sportunfälle haben in 31,3 % der Fälle eine Verletzung von Knöchel oder Fuß zur Folge, Hände sind zu 23,8 % betroffen, Kniegelenk und Unterschenkel zu 14,7 %.

Sportunfälle 2007 nach verletztem Körperteil

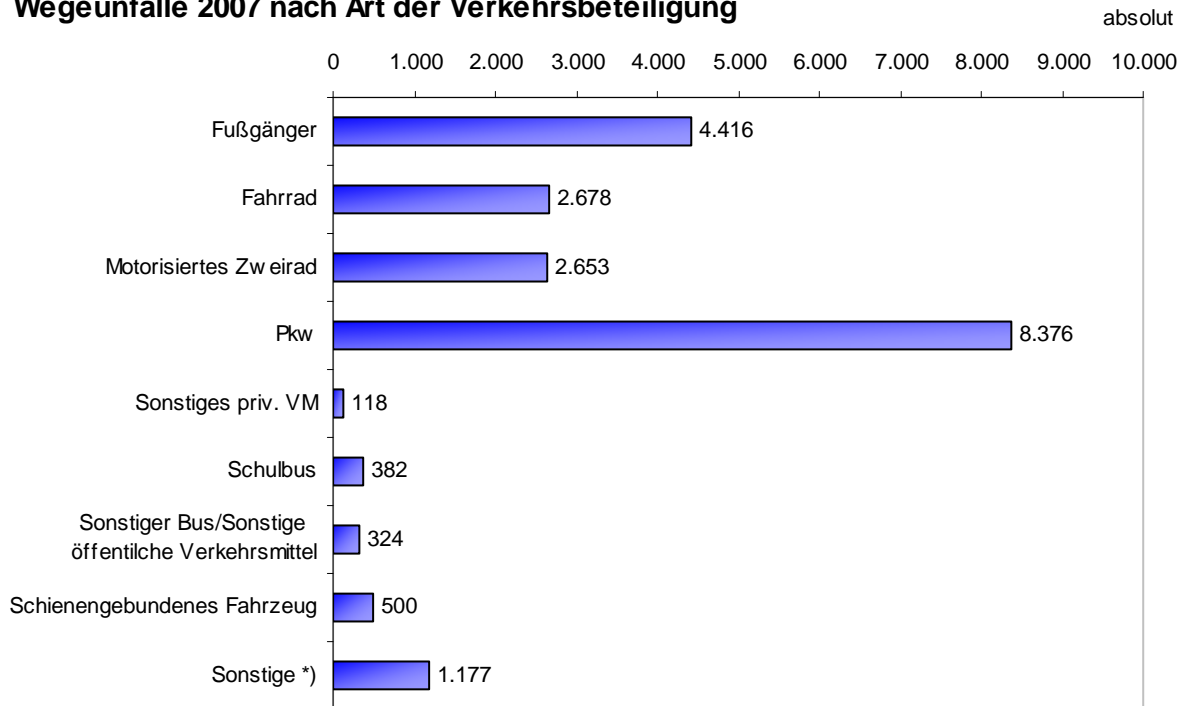


- In 13,3 % aller Sportunfälle wurde der Verletzte von einem Ball getroffen. Die Mehrzahl der Berufsschüler und –schülerinnen (23,5 %) wurden durch Umknicken verletzt.

Wegeunfälle 2007 an beruflichen Schulen

- Von den insgesamt 20.625 Wegeunfällen waren 40,6 % als Fahrer oder Mitfahrer in einem PKW unterwegs, 21,4 % gingen zu Fuß, 12,9 % waren mit dem Fahrrad unterwegs und ebenfalls 12,9 % mit einem motorisierten Zweirad.

Wegeunfälle 2007 nach Art der Verkehrsbeteiligung



*) inkl. Straßenverkehrsunfälle im engeren Sinn

- Die meisten Wegeunfälle (69,5 % bzw. 14.325 Unfälle) waren auch Straßenverkehrsunfälle.
- 87,3 % bzw. 3.854 der Wegeunfälle mit Berufsschülern als Fußgänger waren keine Straßenverkehrsunfälle.
- An den Wegeunfällen sind mehr Schülerinnen (55,9 % bzw. 11.519 Unfälle) beteiligt. Auf die Altersgruppe der 18- bis 21- Jährigen entfallen 62,6 % aller Wegeunfälle.
- Am häufigsten waren (Dis-)Torsionen (42,7 %) und Erschütterungen/Prellungen (32,5 %) die Folge. Verletzte Körperteile waren Hals/Wirbelsäule (33,1 %), Kniegelenk/Unterschenkel (13,6 %), Knöchel/Fuß (13,7 %) und Kopf (9,3 %).